

Albert-Einstein-Schule hat eine neue Leitung

Bauingenieurin Dorothea Hanne leitet Realschulzweig, Joris Doelle ist neuer Leiter des Gymnasialzweigs

Von Daniel Junker

Laatzen-Mitte. Doppelter Personalwechsel in der Albert-Einstein-Schule (AES): Der Realschulzweig wird seit dem 1. Februar von Dorothea Hanne geleitet, und der neue Gymnasialzweigleiter ist Joris Doelle. Beide sind Eigengewächse der AES und haben von 2012 bis 2013 fast gleichzeitig ihr Referendariat an der Kooperativen Gesamtschule absolviert.

In den vergangenen Jahren hatten sich die Pädagogen bereits in die organisatorischen Abläufe eingebracht: Hanne arbeitete im Vertretungsbüro mit, seit Sommer 2018 war sie kommissarische Leiterin des Realschulzweigs. Ihr Kollege Joris Doelle arbeitete seit Schuljahresbeginn Martin Jordan zu. Dieser hatte den Gymnasialzweig seit Sommer kommissarisch geleitet, nachdem der bisherige Zweigleiter Claas Dörnte in seine Heimatstadt Göttingen zurückgegangen war.

Die neue Zweigleiterin Hanne ist seit zehn Jahren Pädagogin. Sie hatte zunächst Bauingenieurswesen studiert und in einem mittelständischen Unternehmen gearbeitet. „Aus familiären Gründen habe ich dann mit 40 noch einmal Lehramt studiert“, berichtet die zweifache Mutter. Um die Leitung des Realschulzweigs habe sie sich beworben, weil sie die Zukunft der Schule voranbringen möchte. Die 50-Jährige übernimmt das Amt von Anja Bode. Diese hat sich ihren Traum verwirklicht und leitet jetzt eine Oberschule in Rodenkirchen im Landkreis Wesermarsch.

Zweisprachige Forscherklassen

Im vergangenen halben Jahr haben die beiden Zweigleitungen bereits an der Umstellung der Profilklassen mitgearbeitet. Unter dem Titel „Discover your World“ wird es ab Sommer erstmals zweisprachige Forscherklassen im Realschul- und Gymnasialzweig geben. „Das be-

stehende bilinguale Profil wird mit dem Forscherprofil verknüpft“, sagt Doelle. Im Gymnasialzweig wurde zudem eine Erlebnisklasse ins Leben gerufen, die sportliche und biologische Aspekte verknüpft. „Es geht auch um Ernährung und um Körpererfahrungen“, berichtet der 32-Jährige. Auf dem Schulgelände soll sogar ein Klassenraum unter freiem Himmel eingerichtet werden.

Im Realschulzweig wird das Profil der ursprünglichen Forscherklasse verändert. „Das Konzept soll fächerübergreifend angewendet werden“, sagt Hanne. Im Deutschunterricht könnten zum Beispiel Referate oder Aufsätze über Biografien von Naturwissenschaftlern verfasst oder Vorgänge aus dem naturwissenschaftlichen Unterricht beschrieben werden.

Zweigübergreifend werden zudem Kreativklassen eingerichtet, die Musik und Bildende Kunst mit Sprache verbinden. Ausgehend vom kreativen Bereich könnten die Schüler Texte im Deutschunterricht oder in der Journalismus-AG verfassen. „Wir wollen die Schüler in ihren unterschiedlichen Interessengebieten fördern“, so Doelle.

iPad-Klassen starten im Sommer

Neu sind auch die iPad-Klassen, die zum neuen Schuljahr eingerichtet werden sollen. In sämtlichen Schulzweigen lernt dann jeweils eine Klasse fächerübergreifend mit Tablet-Computern. „Es ist unser Ziel, dass die Schüler Tablets und Smartphones vor allem als Arbeitsgerät ansehen“, sagt Doelle. Die Klassenräume seien bereits mit der notwendigen Technik ausgestattet. „Wir sind gespannt, wie die neue Technik das Lernen verändern wird.“



Neue Doppelspitze an der AES: Dorothea Hanne leitet seit Februar den Realschulzweig, Joris Doelle den Gymnasialzweig.

FOTO: DANIEL JUNKER